

## Wie die Recherche zu Ignatz NACHER und seiner Engelhardt-Brauerei entstand - Teil 6 der ganzen Geschichte "Die Nazis, die Bank und das Bier"

Wer weiß schon, was der erste bayerische Justizminister nach 1945, genannt "*Ochsensepp*", vor 1945 so alles gemacht hat? Und wer kennt den Namen des SS-Standartenführers Hans RATTENHUBER?

Namen, die im Zusammenhang mit den Recherchen um die Arisierung der Engelhardt-Brauerei 1933/1934 aufgetaucht waren. Eine große und aufwendige Recherche.



Alles hatte mit einem unerwarteten Telefonanruf begonnen. Dann ging es los: Recherchen in New York City, dann Washington. Danach in Berlin. Später Bielefeld und Dortmund. Zum Schluss Einsichtnahme in sogenannte Spruchkammerakten in München. Keiner wollte ein Nazi gewesen sein. Alle waren nur Mitläufer. Und deshalb nicht wirklich belastet.

Das Dritte Reich, so könnte man meinen, bestand nur aus 5 Männern: 3 mit dem Anfangsbuchstaben "H" und 2 jeweils mit "G".

Natürlich war es anders. Auch bei der Dresdner Bank, die sich 1934 die Aktienmehrheit an Deutschlands zweitgrößtem Brauereikonzern einverleibt hatte: mit erpresserischen Methoden. "*Nicht freiwillig*" sei das abgelaufen, so die Bank nach dem Krieg.

Als Teil 6 der Fortsetzungsserie "Die Nazis, die Bank und das Bier. Ignatz NACHER und seine Engelhardt-Brauerei. Die Geschichte einer Arisierung" ist jetzt das Kapitel "[Wie die Recherche begonnen hatte. Und diese Geschichte daraus wurde](#)" online gegangen.

Die gesamte Geschichte lässt sich aufrufen mit einem kurzen Link: [www.ansTageslicht.de/Nacher](http://www.ansTageslicht.de/Nacher) .

Es werden weitere Kapitel folgen:

- "Ignatzbier": Erinnerung an NACHER durch ein Künstlerprojekt
- Die Quellen. Und wo heute die Unterlagen archiviert und einsehbar sind
- ABC der Ariseure. Was aus ihnen wurde: nach 1945

Bleiben Sie gesund! Nutzen Sie die Zeit und lesen Sie,  
empfiehlt  
JL

Rückfragen:

- Prof. Dr. Johannes Ludwig  
[redaktion@ansTageslicht.de](mailto:redaktion@ansTageslicht.de)

0176 - 52 00 69 15

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)